

# Seltsame Heilige

Autor(en): **Gansner, Hans Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-947051>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



WILLI BLASER



**Seltsame Heilige**

Im Moment machen seltsame Gestalten unsere Städte unsicher. Es ist Bettelvolk, das gar keines ist. Nein, falsch geraten! Es sind nicht Roma und Sinti, sondern keine wirklichen Bettlerinnen und Bettler. Sie absolvieren unter einem buddhistischen Mönch aus den USA sogenannte Strassen-Retreats. Der Guru lässt seine zumeist aus der Mittelklasse unserer Wohlstandsgesellschaft stammenden Freaks ein paar Tage in Lumpen durch die Strassen irren und bettelnd ihr Überleben bestreiten. Als spirituelle Übung. Ja, richtig gelesen. Dieser sektiererische «Bettelorden», der so viel mit Buddhismus zu tun hat wie die Sonnentempler mit dem Christentum, entbehrt im Gegensatz zu den Franziskanern und die Barfüßern, die ja auch nicht mehr betteln, bei uns jeder historischen und kulturellen Grundlage. Jedenfalls habe ich vor dem «Franziskaner» in Zürich und auf dem «Barfüßlerplatz» in Basel noch nie Bettler in härenen Kutten gesehen. Es ist eher anzunehmen, dass diese verwirrten Westler durch diese Dharma-Praxis das Risiko einer späteren niederen Wiedergeburt

vermeiden wollen, was das erklärte Ziel zahlreicher Dharma-Übungen ist, weil davor natürlich alle Buddhisten vor Angst zittern. Es scheint, dass der Ausfall des angekündigten Weltunterganges einen horror vacui in gewissen Köpfen hinterlassen hat, der nun nach neuen Erleuchtungen giert. Zudem geht mir vor allem eine Frage einfach nicht aus dem Kopf: Ob der Guru selbst wohl auch so selbstlos vom Strassenbettel lebt?

HANS PETER GANSNER

**Telefiesionen**

Ich bin ein Schweizerknabe, vielseitig intressiert. Der Fernseh, wo ich habe ist zwar recht installiert, nur ist halt leider ein Kanal grad wie der andre so banal, und was da an Gehabe vollführt wird, kann mich mal!

WERNER MOOR

FUNZEIGE

**Vorbereitungskurs**

für angehende Geschichtslehrpersonen

- Wir sagen Ihnen, wie oft Sie im Unterricht 1291 als Geburtsjahr der Schweiz nennen sollten. (Vergessen Sie 1848, und zwar sofort!)
- Wir bringen Ihnen bei, dass es in Ihrem ureigensten Interesse ist, die Armee als einzigen Retter der Schweiz während der Weltkriege zu bezeichnen. (Hort von Nazi-Vermögen, den Juden geklaut? Geschäftlimacherei? Hats nie gegeben!)
- Wir bereiten Sie darauf vor, wie Sie sich herauschnorren können, sollte Ihnen einmal etwas politisch Inkorrekt herausrutschen, das Sie während Ihres Studiums gelernt haben. (Gesinnungsterror und Spitzelkultur von Französische Revolution über die Nazizeit bis zur DDR)
- Wir helfen Ihnen zu vergessen, was man Ihnen während des Studiums beigebracht hat. (Noch sitzen ein paar Altlinke im Kreis der Professoren – aber alles eine Frage der Zeit)
- Wir machen Sie in einem Crashkurs bekannt mit dem Geschichtsverständnis der Jungen SVP. Das erspart Ihnen ein Geschichtsstudium und sichert Ihre Zukunft als Lehrperson.

**Interessenten melden sich beim Institut für angewandten Opportunismus Spitzelweg 26 3000 Bern**